



Universität
Münster

UNICHO
MÜNSTER
mehr als Chor

BACH

Weihnachtsoratorium I, V & VI



SO 14.12.2025

Heilig-Kreuz-Kirche Dülmen

MI 17.12.2025

Jovel Music Hall Münster

J. S. BACH

Weihnachtsoratorium

Sopran

Laura Metzemacher

Alt

Dalila Djenić

Tenor

Nils Hientzsch

Bass

Hagen-Goar Bornmann

Künstlerische Leitung

Volker Hagemann

Junges Klangforum Münster

Unichor Münster

Für viele gehört Bachs Weihnachtsoratorium so untrennbar zur Weihnachtszeit wie der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und die leuchtenden Stände auf dem Weihnachtsmarkt. Der „Evergreen“ von Johann Sebastian Bach zieht jedes Jahr aufs Neue Menschen in seinen Bann und füllt Kirchen und Konzertsäle weltweit mit festlicher Stimmung.

Johann Sebastian Bach (1685–1750), einer der größten Köpfe der Barockmusik, erzählt mit seinem Weihnachtsoratorium die Weihnachtsgeschichte in einer Form, wie man sie zuvor noch nie gehört hatte. Tiefe Religiosität und meisterhafte Kompositionstechniken verbinden sich hier zu einer ergreifenden Hommage an die Geburt Jesu.

Das Weihnachtsoratorium, entstanden 1734, ist ein Fest der Klänge, der feierlichen Chöre, zarter Soli und jubelnder Trompeten. Nach seiner Uraufführung in Leipzig geriet das Weihnachtsoratorium zunächst in Vergessenheit; erst im 19. Jahrhundert wurde es wiederentdeckt und avancierte zu einem Klassiker der Weihnachtszeit.



Der Universitätschor Münster
unterstützt die Kulturliste Münster e. V.!

kulturliste-muenster.de

Ursprünglich schrieb Bach das Werk in sechs Teilen, die er an unterschiedlichen Tagen der Weihnachtszeit in Leipzig aufführte – und jeder dieser Teile beleuchtet eine eigene Episode der Weihnachtsgeschichte. Inzwischen erklingen die Kantaten meist als konzertante Einheit – so auch heute die Kantaten I, V und VI:

Kantate I:

„Am 1. Weihnachtstag“

Gleich zu Beginn macht Bach klar: Das ist ein Fest! Mit Pauken, Trompeten und einem energiegeladenen Chor lässt die erste Kantate keinen Zweifel daran, dass hier etwas Großes gefeiert wird. Der Evangelist verkündet die Geburt Christi in Bethlehem, während Soli und Chor die Freude über die frohe Botschaft hörbar machen.

Kantate V:

„Am Sonntag nach Neujahr“

Die fünfte Kantate beleuchtet die Ereignisse nach der Geburt Christi: Herodes fürchtet den neugeborenen „König der Juden“ und lässt die Weisen aus dem Morgenland zu sich rufen. Bachs Musik macht die Spannung spürbar: Arien und Rezitative schildern Angst, Zweifel und Machtgier, während die Musik

zugleich Trost, Vertrauen und Hoffnung vermittelt.

Kantate VI:

„Am Epiphaniasfest“

Zum Abschluss wendet sich Bach der triumphalen Rückkehr nach Nazareth zu. Die Weisen huldigen dem Kind, während Herodes' Machtgebahren scheitert. Kraftvolle Chöre und festliche Bläserklänge bejubeln den neuen Retter – mit einer letzten Siegesfanfare endet Bachs Weihnachtsbotschaft.

Der Unichor Münster wünscht Ihnen einen inspirierenden Konzertabend und frohe Festtage!

KANTATE I

Am 1. Weihnachtstag

1. Chor

Jauchzet, frohlocket,
auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute
der Höchste getan!
Lasset das Zagen,
verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen
und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten
mit herrlichen Chören,
lasst uns den Namen
des Herrschers verehren!

2. Rezitativ (Evangelist)

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser
Augusto ausging, dass alle Welt
geschätzt würde. Und jedermann
ging, dass er sich schätzen ließe,
ein jeglicher in seine Stadt. Da
machte sich auch auf Joseph aus
Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in
das jüdische Land zur Stadt David,
die da heißt Bethlehem; darum,
dass er von dem Hause und
Geschlechte David war, auf dass
er sich schätzen ließe mit Maria,
seinem vertrauten Weibe, die war
schwanger. Und als sie daselbst
waren, kam die Zeit, dass sie ge-
bären sollte.

3. Rezitativ (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held
aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.
Nun wird der Stern
aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun
das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor.

4. Arie (Alt)

Bereite dich, Zion,
mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten
bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen müssen heut
viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam
sehnlichst zu lieben!

5. Choral

Wie soll ich dich empfangen,
und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

6. Rezitativ (Evangelist)

Und sie gebar ihren ersten Sohn,
undwickelte ihn in Windeln und
legte ihn in eine Krippe, denn sie
hatten sonst keinen Raum in der
Herberge.

KANTATE V

7. Choral

Er ist auf Erden kommen arm,
dass er unser sich erbarm,
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Engeln gleich,
Kyrieleis!

& Rezitativ (Bass)

Wer will die Liebe recht erhöhn,
die unser Heiland vor uns hegt?
Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen
Leid bewegt?
Des Höchsten Sohn
kömmt in die Welt;
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
so will er selbst als Mensch
geboren werden.

8. Arie (Bass)

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtet du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muss in harten Krippen schlafen.

9. Choral

Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein!

Am Sonntag nach Neujahr

1. Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
Dir sei Lob und Dank bereit'.
Dich erhebet alle Welt,
Weil dir unser Wohl gefällt,
Weil anheut
Unser aller Wunsch gelungen,
Weil uns dein Segen
so herrlich erfreut.

2. Rezitativ (Evangelist)

Da Jesus geboren war zu
Bethlehem im jüdischen Lande
zur Zeit des Königs Herodis,
siehe, da kamen die Weisen
vom Morgenlande gen Jerusalem
und sprachen:

3. Chor

Wo ist der neugeborne
König der Juden?
Wir haben seinen Stern gesehen
im Morgenlande und
sind kommen, ihn anzubeten.

& Rezitativ (Alt)

Sucht ihn in meiner Brust,
Hier wohnt er,
mir und ihm zur Lust.
Wohl euch, die ihr
dies Licht gesehen,
Es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
Das auch den Heiden
scheinen sollen,

Und sie, sie kennen dich noch nicht,
Als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar
muss nicht dein Schein,
Geliebter Jesu, sein!

4. Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
Dass dein Gesicht
Und herrlichs Licht
Wir ewig schauen mögen!

5. Arie (Bass)

Erleucht auch meine finstre Sinnen,
Erleuchte mein Herze
Durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
In allen meinen Werken sein;
Dies lässt die Seele
nichts Böses beginnen.

6. Rezitativ (Evangelist)

Da das der König Herodes hörte,
erschrak er, und mit ihm das
ganze Jerusalem.

7. Rezitativ (Alt)

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart
Euch solche Furcht erwecken?
O! sollet ihr euch nicht
Vielmehr darüber freuen,
Weil er dadurch verspricht,
Der Menschen Wohlfahrt
zu verneuen!

8. Rezitativ (Evangelist)

Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschete von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinest unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

9. Arie (Sopran, Alt & Tenor)

Ach, wenn wird die Zeit
erscheinen?
Ach, wenn kommt der Trost
der Seinen? Schweigt:
er ist schon würklich hier!
Jesu, ach so komm zu mir!

10. Rezitativ (Alt)

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine
Herrschaft liebet
Und sich ihm ganz zu eigen gibet,
Ist meines Jesu Thron.

11. Choral

Zwar ist solche Herzensstube
Wohl kein schöner Fürstensaal,
Sondern eine finstre Grube;
Doch, sobald dein Gnadenstrahl
In denselben nur wird blinken,
Wird es voller Sonnen dünken.

KANTATE VI

Am Epiphaniasfest

1. Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
so gib, dass wir im festen Glauben nach deiner Macht und Hülfe sehn.
Wir wollen dir allein vertrauen; so können wir den scharfen Klauen des Feindes unversehrt entgehn.

2. Rezitativ (Evangelist)

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre. Und weiset sie gen Bethlehem und sprach:

Herodes (Bass)

Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, dass ich auch komme und es anbete.

3. Rezitativ (Sopran)

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen, nimm alle falsche List, dem Heiland nachzustellen; der, dessen Kraft kein Mensch ermisst, bleibt doch in sichrer Hand. Dein Herz, dein falsches Herz ist schon, nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,

den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

4. Arie (Sopran)

Nur ein Wink von seinen Händen stürzt ohnmächt'ger Menschen Macht. Hier wird alle Kraft verlacht! Spricht der Höchste nur ein Wort, seiner Feinde Stolz zu enden, Oh, so müssen sich sofort sterblicher Gedanken wenden.

5. Rezitativ (Evangelist)

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam, und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

6. Choral

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin, und lass dir's wohl gefallen!

7. Rezitativ (Evangelist)

Und Gott befahl ihnen im Traum,
dass sie sich nicht sollten wieder
zu Herodes lenken, und zogen
durch einen anderen Weg wieder
in ihr Land.

8. Rezitativ (Tenor)

So geht! Genug, mein Schatz
geht nicht von hier,
er bleibt dabei mir,
ich will ihn auch nicht
von mir lassen.

Sein Arm wird mich aus Lieb
mit sanftmutsvollem Trieb
und größter Zärtlichkeit umfassen;
er soll mein Bräutigam verbleiben,
ich will ihm Brust und Herz
verschreiben.

Ich weiß gewiss, er liebet mich,
mein Herz liebt ihn auch inniglich
und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
bei solchem Glück versehren?
Du, Jesu, bist und bleibst
mein Freund;
und werd ich ängstlich zu dir flehn;
Herr, hilf! so lass mich Hilfe sehn.

9. Arie (Tenor)

Nun mögt ihr
stolzen Feinde schrecken;
was könnt ihr mir
für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort
ist hier bei mir!
Ihr mögt euch
noch so grimmig stellen,
droht nur, mich ganz und gar
zu fällen,
Doch seht! mein Heiland
wohnet hier.

10. Rezitativ (Quartett)

Was will der Hölle Schrecken nun,
Was will uns Welt und Sünde tun,
Da wir in Jesu Händen ruhn?

11. Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
an eurer Feinde Schar,
denn Christus hat zerbrochen,
was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
sind ganz und gar geschwächt;
bei Gott hat seine Stelle
das menschliche Geschlecht.







LAURA METZEMACHER – SOPRAN

laura-metzemacher.com



Fotograf: Daniel Schüller

Die im Ruhrgebiet aufgewachsene Sopranistin Laura Metzemacher begann ihre musikalische Karriere bereits im Alter von zehn Jahren mit den Instrumenten Saxophon und Kontrabass. Nach einem freiwilligen sozialen Jahr beim WDR Rundfunkchor Köln und einem Bachelor in Gesangspädagogik an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Wolfgang Klose studiert sie aktuell im Master Alte Musik und historischen Gesang bei Florian Sievers an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Ihre solistische Karriere begann sie schon während des Studiums mit C. H. Grauns „Der Tod Jesu“, G. B. Pergolesis „Stabat Mater“ und diversen Bachkantaten. 2018 war sie solistisch als „Schneewittchen“ in der gleichnamigen modernen Märchenoper von M. F. Lange in einer Hochschulproduktion der Folkwang Universität der Künste in Essen zu hören. Für ihre künstlerische Leistung wurde sie mit dem Stipendium des Zonta Clubs Essen geehrt und schloss ihr Bachelorstudium 2021 mit Bestnote ab.

Seitdem spezialisiert sich die Sopranistin auf alte Musik und arbeitet eng mit dem Cembalisten Philipp Späting, dem Ensemble Amarilli und dem Vokalensemble Meridiem aus Essen.

Maßgebliche künstlerische Impulse erhielt sie von Thomas Heyer, Wolfgang Klose, Judith Lindenbaum, Martin Fratz und Noelle Turner.

Zusätzlich zu ihren konzertanten Engagements wirkt Laura Metzemacher überregional als gefragte Stimmbildnerin und Gesangspädagogin, sowie forschend auf dem Gebiet der Singstimme in Zusammenarbeit mit der Uniklinik Essen.

DALILA DJENIĆ – ALT

daliladjenic.com



Die Altistin Dalila Djenić tritt mit einem umfangreichen Konzertprogramm auf, welches unter anderem Werke wie Rossini's „Petite messe solennelle“, Mozart's „Requiem“, Pergolesi's „Stabat Mater“, Bach's Oratorien und Kantaten umfasst.

Bereits während ihres Bachelorstudiums, welches sie, wie auch ihren Master, an der HfMDK Frankfurt absolviert hat, stand sie als Marcellina in Mozart's „Le Nozze di Figaro“ auf der Bühne. Es folgte 2021/22 ihr internationales Debüt an den Opernhäusern in Modena (Italien), Linz (Österreich) und Novi Sad (Serbien) mit der Uraufführung von „Crossopera“.

In der Spielzeit 2021/22 sang sie mit der Staatsoper Stuttgart in der Liederhalle Stuttgart das Alt II Solo in Schumann's „Szenen aus Goethe's Faust“ unter der Leitung von André de Ridder. In der folgenden Spielzeit 2022/23 war sie an der Oper Frankfurt als Hexe in der Kinderoper „Hänsel und Gretel“ und in der Uraufführung „Blühen“ in der Regie von Brigitte Fassbaender zu sehen. Seit 2023 ist sie festes Mitglied des WDR Rundfunkchores in Köln und studiert parallel dazu bei Prof. Marion Eckstein im Konzertexamen an der HMDK Stuttgart.

HAGEN-GOAR BORNMANN – BASS



Der in Essen lebende Bariton erhielt nach künstlerischen und musikpädagogischen Studien der Blockflöte seine Ausbildung im Operngesang an der Folkwang Universität der Künste.

Sein Fokus liegt neben dem Musiktheater und konzertpädagogischen Formaten auf dem Oratorium und dem Kunstlied im konzeptionellen Zusammenhang zwischen multimedialen und interdisziplinären Kontexten. So kamen eigene Produktionen wie „Du machst mich ganz verrückt – Geschichten aus dem Irrenhaus“ und „Käufliche.Liebe? Lieder und Gedichte über und aus der Sexarbeit“ in Kooperation mit der global young faculty zustande.

Zudem verfolgt er eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland und trat unter anderem bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, den KunstFestPassagen Menden, den Tagen Alter Musik Regensburg und bei der Accademia del Ricercare Italien auf. Engagements im Bereich des Musiktheaters führten ihn an diverse Theater, wie an das Schauspielhaus Bochum, das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, die Oper Wuppertal, das Theater Hagen, die Taschenoper Lübeck, das Tiroler Landestheater und zur Deutschen Oper am Rhein. Hagen-Goar Bornmann war als Popolani in Jacques Offenbachs Operette „Ritter Blaubart“ am Theater Hagen zu hören, als Junius in Benjamin Brittens „The Rape of Lucretia“, sowie als Tuco in „Don Quijote – Eine Ballade aus dem Koffer“. Zuletzt spielte er den Conférencier in „Cabaret“ bei den Bad Gandersheimer Domfestspielen 2025 und die Titelpartie aus Viktor Ullmanns „Der Kaiser von Atlantis“ an der Taschenoper Lübeck.

Hagen-Goar Bornmann ist Preisträger des 32. internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2023, sowie des Förderpreises der Stadt

NILS HIENTZSCH – TENOR



Nils Hientzsch, geboren 1993, sang schon als Kind mit viel Freude in verschiedenen kirchlichen und weltlichen Chören.

Velbert, des Köhler-Osbahr-Preises für Solo- und Kammermusik und er war Akademist der Accademia del Ricercare in Italien. In der kommenden Spielzeit wird er als Momus in Jean-Philippe Rameaus „Platée“ am Theater Hagen zu hören sein sowie im „Ring für Kinder in der Rolle des Alberich debütieren.

Die Begeisterung für Bachs Musik sprang dabei früh von seinen Eltern, die leidenschaftliche Bachhörer sind, auf ihn über. Mit Beginn des Schulmusik- und Germanistikstudiums in Siegen intensivierte sich seine solistische Gesangstätigkeit als Tenor, besonders durch den Unterricht bei Susanne Schlegel. Besonders viel Freude bereitete ihm während seiner Siegener Zeit – unter den vielen Konzerten und Auftritten – eine Produktion der Operette „Im weißen Rößl“ unter der Leitung von Werner Hahn am Apollo-Theater Siegen, bei der er in die Rolle des Dr. Otto Siedler schlüpfen durfte, sowie die intensive Erarbeitung von Bachs „Magnificat“ (BWV 243) mit dem Bach-Chor Siegen unter der Leitung von Ulrich Stötzel.

Im Wintersemester 2025/26 übernimmt er die Interimsleitung des Ensemble 22 der Universität Münster. Als Mitglied des Universitätschores Münster freut er sich sehr, die Solopartie des Evangelisten und Tenors übernehmen zu dürfen.



Fotograf: Bogdan Panchenko

JUNGES KLANGFORUM MÜNSTER

Das Junge Klangforum Münster ist ein 2024 gegründetes Projekt-Orchester unter der musikalischen Leitung von Volker Hagemann.

Das Ensemble setzt sich überwiegend aus jungen und jung gebliebenen Münsteranerinnen und Münsteranern zusammen, die gemeinsam für ein solides Klangfundament der Unichor-Konzerte garantieren: Mal mit himmlischem Jubel samt Pauken und Trompeten – mal mit sanften, introvertierten Klängen.

Die Instrumentalistinnen und Instrumentalisten setzen sich zum größten Teil aus Studierenden der Musikhochschule und der Musikpädagogik zusammen, aber auch einige Berufsmusikerinnen und -musiker finden sich in ihren Reihen wieder.

Organisiert und musikalisch zusammengehalten wird das Junge Klangforum Münster von der Konzertmeisterin Henrike Blikslager und dem Paukisten Marc Messinger.

NATALIA PAVLIOUTCHIK KORREPETITION

Die Pianistin Natalia Pavlioutchik unterstützt den Universitätschor bei der Probenarbeit und in Konzerten – dort auch solistisch – bereits seit mehr als 20 Jahren.

VOLKER HAGEMANN – KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Fotograf: Finn Löw

Volker Hagemann (*1988) studierte Schulmusik und Katholische Theologie, bevor er sein anschließendes Masterstudium im Fach Chorleitung bei Prof. Jörg Straube an der Hochschule für Musik in Würzburg im Januar 2017 mit der Aufführung des Requiems von Carl Rütti (*1949) abschloss. Kurse bei Professor Morten Schuldt-Jensen, Florian Benfer und Ragnar Rasmussen ergänzen seine dirigentische Ausbildung.

Zum Sommersemester 2023 übernahm Volker Hagemann die Leitung des Universitätschors der Universität Münster. Ab Oktober 2025 wurde er zum Professor für Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart berufen. Zuvor war er als Dirigent an der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund für rund 200 jugendliche Sängerinnen und Sänger verantwortlich.

Als Dirigent führte ihn seine Arbeit mit A-cappella-Ensembles zu renommierten Festivals wie den Kasseler Musiktagen, den Weingartner Musiktagen oder zur Stunde der Kirchenmusik in Stuttgart. Kooperationen mit renommierten Orchestern, wie den Bochumer Symphonikern für Bachs Weihnachtsoratorium, gehören ebenso zu seinem Tätigkeitsfeld. Mit dem Vokalensemble Crescendo, das er 2007 mitbegründete, realisiert er besondere Konzertformate wie Carl Rüttis Monumentalwerk „Mysterium Montis“ für großen Chor und Alphorn-Sextett.

Volker Hagemann ist mehrfacher Preisträger beim 10. und 11. Bayerischen Chorwettbewerb.

UNIVERSITÄTSCHOR MÜNSTER

uni-muenster.de/Universitaetschor

Der Unichor Münster ist mit rund 180 Sängerinnen und Sängern eines der größten Ensembles der Region und seit Jahren eine feste musikalische Institution der Stadt.

Unter dem Leitsatz „Unichor Münster – mehr als Chor“ widmet sich das Ensemble zunehmend besonderen Begleitprojekten und Aufführungsformaten. In jüngerer Vergangenheit sorgte das Projekt „Meeting Elijah!“ für große Begeisterung – eine Aufführung von Mendelssohns „Elias“ speziell für Schülerinnen und Schüler aus ganz Münster. Die erste Konzertreise seit vielen Jahren führte den Unichor im April 2025 in die fränkische Weinmetropole Würzburg. Dort gastierte der Chor mit seinem Programm „Psalms & Hymns“ in der Augustinerkirche Würzburg. Für die Aufführung von Brahms' Alt-Rhapsodie wurde zum Sommersemester 2025 der UniMännerchor gegründet, der bei einem gemeinsamen Begegnungstag mit Workshop und Konzert auf den Chor Voice Changers von der Deutschen Oper Berlin traf.

Mit „Bach goes Beats!“ etabliert der Unichor bereits zum dritten Mal ein erfolgreiches Konzertformat mit ungewöhnlichem Auf-

führungsformat: In der Jovel Music Hall – dort, wo sonst Rockbands und DJs für Stimmung sorgen – ertönt unter der großen Disco-Kugel mit Bachs „Weihnachtsoratorium“ himmlischer Jubel mit Pauken und Trompeten. Doch mit dem fulminanten Schlusschor der sechsten Kantate soll dann lange noch nicht Schluss sein: Nach barocker Klangpracht geht es nahtlos weiter auf der After-Showparty im Jovel Club mit Anne Mosters von *The Voice of Germany* 2025 und der Band PURE!

Gegründet wurde der Chor im Jahre 1981 von Herma Kramm. 1998 übernahm Ulrich Haspel ihre Nachfolge, welche er 2019 an Marion Wood übergab. Zum Sommersemester 2023 wurde Volker Hagemann mit der Leitung des Ensembles betraut.

Zusammen mit dem Studentischen Madrigalchor (Leitung: Rucsandra Popescu) und dem Ensemble 22 (Interimsleitung: Nils Hientzsch) bildet der Universitätschor das dem Institut für Musikpädagogik angehörige collegium musicum vocale (CMV) der Universität Münster. In Abgrenzung zu den anderen Chören des CMV führt der Universitätschor

hauptsächlich instrumental begleitete Stücke vom Barock bis zur Moderne auf. Das Ensemble hat sich vor allem mit großen (oratorischen) Werken einen Namen gemacht, genannt seien Händels „Messias“, Bachs „Matthäus-Passion“, Haydns „Die Schöpfung“, die Requien von Mozart und Brahms, sowie die Oratorien „Paulus“ und „Elias“ von Mendelssohn.

Unsere nächsten Konzerte:

Am **31. Januar 2026** (Samstag, 20:00 Uhr) und am **1. Februar 2026** (Sonntag, 18:00 Uhr) konzertiert der Unichor Münster gemeinsam mit dem **Studenterchester Münster** in der Heilig-Kreuz-Kirche Münster. Rund 250 Mitwirkende bringen ein Friedensprogramm mit Werken des 20. Jahrhunderts zur Aufführung – darunter **Frederick Delius' „Sea Drift“, Peteris Vasks' „Laudate Dominum“ und Ralph Vaughan Williams' „Dona nobis pacem“**.

Im Sommersemester 2026 widmet sich das junge Ensemble **Gisueppe Verdis** monumentaler „**Messa da Requiem**“. Nach einer Konzertreise Ende Mai nach Lublin (PL) konzertiert das Ensemble gemeinsam mit den beiden Lubliner Studierendenchören der Technischen und Medizinischen Universität am **13. und 14. Juni 2026** (Samstag und Sonntag, jeweils um 20:00 Uhr) in der Heilig-Kreuz-Kirche Münster.





Freundeskreis Universitätschor Münster e. V.

HERAUSRAGENDE CHORPROJEKTE FÖRDERN!

Um eine kontinuierliche und qualitätsvolle Chorarbeit mit dem Universitätschor Münster zu gewährleisten, freuen wir uns immer über neue fördernde Mitglieder.

**Mit einer Spende oder
Freundeskreis-Mitgliedschaft
ermöglichen Sie**

- das Mieten von Kirchenräumen, Konzertsälen und Instrumenten
- Probenwochenenden, Kooperationsprojekte und Konzertreisen
- die Zusammenarbeit mit professionellen Solistinnen und Solisten sowie Orchestern
- und vieles mehr ...

Bei Beitrittsgesuchen, Fragen oder Wünschen kontaktieren Sie uns gerne postalisch oder digital unter folgender Adresse:

Vorsitzende:
Regine Foerster
Prinz-Eugen-Straße 57
48151 Münster
regine@muenster.de

Stellv. Vorsitzender:
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg

SIE KÖNNEN SPENDEN...

**Empfänger: Freundeskreis
Universitätschor Münster e. V.**
IBAN: DE29 4036 1906 0081 9593 00
BIC: GENODEM1BB
Volksbank im Münsterland eG

...ODER SIE WERDEN MITGLIED DES FREUNDESKREISES:

Mindestbeiträge:
15 €/Jahr für Studierende und
Nichterwerbstätige
50 €/Jahr für Erwerbstätige
150 €/Jahr für juristische Personen

**Das Beitragsformular finden Sie
auf der Internetseite des
Universitätschores:**
<https://www.uni-muenster.de/Universitaetschor/freundeskreis.html>

**DER FREUNDESKREIS UND
DER UNIVERSITÄTSCHOR
MÜNSTER DANKEN HERZLICH
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**





unichor_muenster



Universitätschor Münster
Institut für Musikpädagogik
Philippstraße 2 – 48149 Münster
vorstand-unichor@listserv.uni-muenster.de



wissen.leben

LIVING CONCEPT®
— WIR FORMEN MARKEN.

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



GEFÖRDERT DURCH DEN
KULTURFONDS
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Musik pädagogik